Pressemitteilung

STADT PINNEBERG

Der Bürgermeister
Büro des Bürgermeisters
Bismarckstraße 8, 25421 Pinneberg

Ihr Ansprechpartner:
Philipp Dickersbach
Pressesprecher
Zimmer: 102/ 01. OG
Telefon: 04101/211-1003 Mobil: 0174/2414281
dickersbach@pinneberg.de

Datum: 23.09.2026

Seit Anfang August in Pinneberg unterwegs

Neue Kehrmaschine im Dienst – das sind ihre Vorteile

Der Fuhrpark des Kommunalen Servicebetriebs der Stadt Pinneberg (KSP) ist weiter modernisiert worden. Seit dem 1. August 2026 ist im Stadtgebiet eine neue Straßenkehrmaschine im täglichen Einsatz. Mit einer Investitionssumme von rund 445.000 Euro ersetzt das Neufahrzeug das bisherige Altgerät und bringt maßgebliche Verbesserungen hinsichtlich Umweltfreundlichkeit, Arbeitssicherheit und Wirtschaftlichkeit mit sich.

„Mit der Neuanschaffung investieren wir gezielt in eine zukunftsfähige Infrastruktur. Die Maschine vereint eine verlässliche Reinigungsleistung mit modernem Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und einer spürbaren Entlastung für die Umwelt, da weniger Kraftstoff verbraucht wird und aufgrund der höheren Ladekapazität weniger Fahrten zum Entleeren notwendig sind“, erläutert Bürgermeister Thomas Voerste.

Das neue Einsatzfahrzeug setzt sich aus einem leistungsstarken Volvo FM 420 Rechtslenker-Trägerfahrzeug (420 PS, Euro-6-Abgasnorm mit AdBlue-Einspritzung) und einem Faun Viajet 7 RH Kehrmaschinenaufbau zusammen. Im Vergleich zum Vorgängermodell bietet die neue Straßenkehrmaschine deutliche betriebliche sowie ökologische Vorteile:

Höhere Ladekapazität: Mit einem Fassungsvermögen von 7 m³ ist der Kehrgutbehälter um 1 m³ größer als beim Altgerät. Dies reduziert notwendige Entleerungsfahrten zum Sammelplatz und spart rund 15 Prozent Fahrzeit ein.

Kraftstoff- und Emissionseinsparung: Durch eine vergrößerte Saugturbine, die bei reduzierter Motordrehzahl betrieben werden kann, sinkt der Kraftstoffverbrauch um rund 10 Prozent. Zudem wird der Geräuschemissionswert um 30 Prozent gesenkt. Eine 30-prozentige Einsparung der Maschinenabluft sorgt zusätzlich für eine Reduzierung von Feinstaub- und Partikelimmissionen.

Reibungsloseres Arbeiten im Herbst: Ein 10-stufiges Automatikgetriebe mit zwei stufenlos regelbaren Kriechgängen sowie das kameraüberwachte Kehraggregat mit Hochdruck-Wasserbesprühung verhindern Verstopfungen am Saugaggregat. Dadurch lässt sich vor allem schweres Kehrgut wie nasses Herbstlaub ohne langwierige Stillstände aufnehmen.

Auch beim Arbeitsschutz wurden Maßstäbe gesetzt: Der Fahrersitz ist nach den Standards der Aktion Gesunder Rücken (AGR) zertifiziert, um Berufserkrankungen des Personals

präventiv entgegenzuwirken. Für maximale Sicherheit beim Navigieren im öffentlichen Straßenverkehr sorgt ein System aus mehreren 360°-Rundum- sowie Kehrgerätekameras, welches dem Fahrer eine lückenlose Übersicht über den Kehrvorgang und das direkte Umfeld bietet.

Weitere Infos zu der neuen Kehrmaschine finden Sie hier:
www.youtube.com/shorts/qCmo-ZZmm94